

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Freunde
der Schwarzwald AG,

im neuen Haus des jungen Paares herrscht Klarheit und Design. Die Couch passt zum Sessel. Die Küche zum Bad. Ein Konzept aus einem Guss für die Ewigkeit.

Jahre später hat das pralle Menschenleben zugeschlagen. Regale quellen über, die Kinderzimmer kann man mit dem Spaten umstechen. Zeug, das keiner mehr braucht. Keiner traut sich an Omas Dekogeschenke ran.

Der Sozialstaat ist ein gutes Konzept. Aber man kann das Design nicht mehr erkennen: Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, soll geholfen werden. In Deutschland gibt es 150 verschiedene Sozialleistungen, die von einem Dutzend Behörden verwaltet werden. Unzählige Stellen in Bund, Ländern und Kommunen sind daran beteiligt. Verwirrend und kaum systematisch. Die Digitalisierung steht am Anfang. Der findige Antragsteller findet öfter was, der Bedürftige eher nicht.

Bemerkenswert: Über 50 Prozent aller Haushalte sind Nettoempfänger von Leistungen, bekommen also mehr als sie selbst einbezahlen. 5,4 Millionen, also ein Viertel aller abhängig Beschäftigten, arbeiten im öffentlichen Dienst. Die vielen Vordrucke müssen bearbeitet werden ...

In den letzten Jahren sind teure und fragliche neue Leistungen hinzugekommen (Mütterrente) und wichtige Anpassungen wurden wieder rückgängig gemacht (Nachhaltigkeitsfaktor in der Rente). Der Bundeszuschuss zur Rente beträgt 130 Mrd. Euro jährlich. In Talkshows hingegen entsteht der Eindruck, als würde beim Thema Soziales seit Jahren geknausert.

Die Steuerquellen sprudeln. Allein in diesem Jahr wird der Staat über 7,5 Prozent mehr Steuereinnahmen verfügen. Ständig werden neue „Gerechtigkeitslücken“ entdeckt, die noch mehr kosten könnten. Übrigens: Die obersten 10 Prozent der Steuerzahler bezahlen über die Hälfte des Einkommensteueraufkommens. Starke Schultern, bei denen sich vor allem SPD, Linke und Grüne auch einmal bedanken könnten.

Unser Haus ist vollgestopft mit Wahlgeschenken von Tante SPD und Onkel CSU, die alle „irgendwie, irgendwann“ gut gemeint waren. Aber eben nicht gut gemacht. Wer hilft mit beim Aufräumen?

Mit solidarischen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer



KI-Tag
3.11.2025

SEITE 8

Krise plus Restrukturierung gleich Chance?

In welchem Team spielen Sie? Investieren klingt nach Zukunft, Chancen, Wachstum. Absichern nach Rückzug, Risikovermeidung, Rezession. Deutschland ist in der Defensive und viele industrielle Unternehmen mittendrin.

Initiativen wie „Made for Germany“ oder der Abschlussbericht zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“ zeigen: Offensivgeist ist vorhanden, doch im Alltag dominiert das Verteidigen. Auch das geht mit Herz und technischem Geschick. Doch wer gewinnen will, darf jedoch nicht nur absichern, sondern muss auch investieren. Anders als der Staat können sich die meisten Unternehmen dafür kein Sondervermögen erfinden.

Denn am Rande des Spielfeldes steht die Bank. Sie beobachtet, wertet, entscheidet. Mal als Coach, mal als Schiedsrichter. Läuft es rund, bleibt sie im Hintergrund. Doch wenn es eng wird, zeigt sich, ob sie im Kern Sparringspartner auf Augenhöhe oder strenger Kontrolleur ist. Unternehmerische Freiheit bedeutet selbst zu entscheiden, mit wem man trainiert, sich beraten lässt und finanziert wird.

Genau darum geht es am 9. Oktober auf der Luisenhöhe. Welche Strategie, welche Partner, welches Team passt für Sie? Ein Besuch auf unserem Finanzierungsgipfel macht Ihre Entscheidung leichter.

➤ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Cluster Automotive

China liefert Tempo, Deutschland sucht Richtung



Die wvib Schwarzwald AG auf der IAA in München

Die deutschen Hersteller präsentierten aufwändig entwickelte Fahrzeuge, die technologisch kaum Wünsche offenließen. Doch bei aller Ingenieurskunst blieb die Frage, ob diese Lösungen tatsächlich den Nerv der Kunden treffen. Technik, die als Selbstzweck glänzt, reicht nicht mehr aus. Ein ganz anderes Bild boten die chinesischen Hersteller. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt, nicht die Maschine.

So bleibt von der IAA 2025 der Eindruck einer Messe voller Kontraste: Hightech und gleichzeitig einfache, kundenzentrierte Lösungen, die überzeugen. Für Deutschland bedeutet das: weniger Arroganz, mehr Kundenorientierung, weniger Selbstzweck, mehr Nutzen. Die Zukunft der Mobilität wird nicht durch die größten Bildschirme oder die komplexesten Systeme entschieden, sondern durch den Mut, echte Kundenprobleme zu lösen. Genau hier liegt die Chance für die deutsche Industrie und ihre Zulieferer.

➤ Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de

Cluster Globalisierung und Nachhaltigkeit

Chef-Talks

Chef-Talk Global am 15. Oktober zum „Thema Afrika – Nette Idee oder echtes Potenzial?“

In dieser Ausgabe des „Chef-Talk Global“ konzentrieren wir uns auf die Potenziale im Hinblick auf die Rohstoffversorgung, Vorprodukte und Afrika als Exportmarkt. Sind Sie mit dabei?

➤ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Chef-Talk ESG am 13. November zum Thema „Maschinenbau goes green: Mit Sonne, Speicher & KI zur klimafreundlichen Industrie“.

Alle zwei Monate ein neuer Gast mit einem praxisnahen ESG-Thema aus dem eigenen Unternehmen und Zeit für die brennenden Fragen der Nachhaltigkeitstransformation. Im November mit Florian Berger, Geschäftsführer und Jürgen Schätzle, Abteilungsleiter Elektromontage, bei Supfina Grieshaber GmbH & Co.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Termine

Cluster Politik

There is no glory in prevention



Zwölf Unternehmerinnen und Unternehmer der wvib Schwarzwald AG diskutierten mit Michael Theurer (Foto links) im Colombi-Hotel in Freiburg

Zum Thema „Resilienz in Zeiten des Wandels. Was bedeuten die aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen für Deutschlands Banken und Unternehmen?“ hat die wvib Schwarzwald eingeladen.

Vielen Dank, Michael Theurer, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank, für den ordnungspolitischen Impuls in stürmischen Zeiten und die offene und traditionell freundschaftliche Diskussion. Stabiles Geld ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften. Ein stabiler Bankensektor gehört ebenso dazu wie eine solide Fiskalpolitik. Das beste Krisenmanagement besteht darin, es gar nicht erst zu einer Krise kommen zu lassen.

➤ Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de, Jonas Vetter, vetter@wvib.de

Cluster Politik

Ist der Reformkonsens in Sicht?

Vor der Wahl haben Merz und die Union mit dem Politikwechsel um Stimmen geworben – und große Erwartungen geschürt.

Die wirtschaftliche Lage ist katastrophal, im Haushalt klafft trotz Rekordschulden eine Milliardenlücke. Die Sozialabgaben steigen immer weiter, hohe Steuern und Bürokratie machen den Standort immer unattraktiver. Der Handlungsdruck steigt mit jedem Tag. Nur: Dem eigentlich notwendigen, fundamentalen Politikwechsel steht in der Realität eine Politik der kleinen Schritte entgegen. Die drei Tage in der Hauptstadt haben uns gezeigt: Diese Koalition ist zum Gelingen verdammt. Darüber waren sich fast alle einig, die bei der „Chefsache: Berlin“ auf dem Programm oder dabei waren. Kaum jemand bestreitet die Notwendigkeit einer umfassenden Neuordnung oder Reformagenda.

Es gibt durchaus berechtigte Kritik. Aber auch wenig Anlass für pauschale Schwarzmalerei. Fast alle Akteure sind sich der Herausforderung bewusst. Und es gibt gute Gründe für vorsichtigen Optimismus.

➤ Jonas Vetter, vetter@wvib.de



Im Zentrum der Macht – die wvib-Delegation zu Gast bei Thorsten Frei im Kanzleramt

Cluster Finanzen, Controlling

Wetten, dass sich die E-Rechnung durchsetzt?

Die Fach-Erfa Finance & Accounting wettet: „In den kommenden Jahren werden mindestens vier von fünf Ein- und Ausgangsrechnungen über ein standardisiertes Format versandt und automatisiert verarbeitet.“

Das ist eine ambitionierte Wette, denn derzeit sind die Hürden hoch. Zwar versprechen die vorhandenen Tools eine deutliche Reduzierung des Prüf- und Pflegeaufwands. Doch im internationalen Vergleich liegt Deutschland beim Roll-out der E-Rechnung auf dem katastrophalen vorletzten Platz. Warum? Viele Unternehmen beklagen mangelnde Kommunikation und unklare Vorgaben seitens der Behörden.

Die Wette könnte dennoch aufgehen. Wenn auch die Großkonzerne endlich umstellen, die Stammdatenqualität steigt und die Schnittstellen reibungslos funktionieren, wird der Automatisierungsgrad in den Finanzabteilungen deutlich zunehmen.

Die Fach-Erfa war zu Gast im Neubau der A.Raymond in Lörrach und erhielt tiefe Einblicke in die Automatisierung des Finance-Bereichs im Team von Peter Roettcher, Patrizia Lehner und Janine Krebs.

➤ Marcel Spieglehalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene Strategie, Organisation

Wie entsteht Qualität?

Und wie lässt sie sich digital sichern – dort, wo Präzision auf Produktion trifft? Die Führungskolleg-Erfa 4 ging diesen Fragen bei der Braunform GmbH in Bahlingen nach.



Die Gruppe erlebte Fachwissen und Praxisnähe

Mit seinem Erfahrungsschatz beeindruckte Gastgeber und Konstruktionsleiter Guillaume Hopfner. Unterstützt wurde er von seinen Kollegen Stefan Scherzinger, Dominik Ziser und Frédéric Golling, die das Programm ebenfalls bereicherten. Im Fokus standen zwei Themen:

- Werker selbstprüfung und digitale Qualitätssicherung – wie Verantwortung dorthin wandert, wo sie am meisten bewirkt.
- Konstruieren im Produktgeschäft – wo jedes Detail zählt und Prozesse exakt aufeinander abgestimmt sein müssen.

➤ Sinan Yesilgöl, yesilguel@wvib.de

Szene Marketing, Produktmanagement

Kein Heiliger Gral, aber viele gute Ideen

Wie lassen sich erklärungsbedürftige Produkte authentisch und packend vermarkten? Eine gute Frage, um die Diskussion zu suchen.

Beim Austausch der Fach-Erfa Digitales Marketing wurde zwar nicht der Heilige Gral gefunden, dafür aber einige wichtige Erkenntnisse: Storytelling statt Produktfokus. Erzählen Sie Geschichten rund um die Anwendung und die Menschen hinter den Kulissen. Selbst wenn das Endprodukt geheimstehung, die Teamarbeit oder zeigen und die sind spannend.perte – ganz ohne Produktdararbeitenden zu Wort kommen, authentisch und stärken die Sie, wie das Produkt Probleme Den Fokus auf den Impact statt auf die Technik und auf Prozesse statt Produkte legen. Werte und Haltung kommunizieren: Was treibt euch an? Wofür steht euer Unternehmen? Diese Ebene ist oft spannender als das Produkt selbst.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Authentizität entsteht nicht durch Perfektion, sondern durch echte Einblicke.

ist, lassen sich oft die Entdie eingesetzten Technologien Positionieren Sie sich als Exstellung. Lassen Sie Ihre Mitdenn ihre Perspektiven sind Arbeitgebermarke. Erzählen löst, ohne es direkt zu zeigen.

Szene Marketing, Produktmanagement

Leads sind gut. Aber Vertriebstrigger sind besser!

Beim Online-Austausch der Fach-Erfa Transformation in Vertrieb und Marketing drehte sich alles um das Thema „Futter für den Vertrieb: Wie Marketing Automation zum Wachstumsmotor wird“ und warum Marketing Automation nicht nur ein Tool, sondern ein strategischer Hebel für echten Vertriebs Erfolg ist.

Marketing Automation hilft nicht nur dabei, Leads zu generieren, sondern auch, sie kontinuierlich zu qualifizieren und „Ver-

„Der häufigste Fehler: Die Customer Journey wird linear gedacht. Doch im B2B ist sie komplex und nicht vorhersehbar.“

Alexander Mohrs

triebs trigger“ – also Hinweise auf potenzielle Verkaufschancen – zu identifizieren. Ein zentrales Element ist dabei die Leadgenerierung durch hochwertigen Content.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Cluster Finanzen, Controlling

Whitepaper

Finanzielle Stabilität durch Working Capital Management

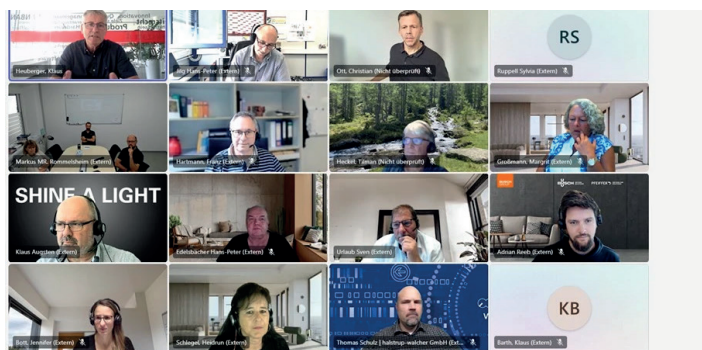
Ein Whitepaper der Schwarzwald AG 2025/7

Wer seine Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten clever steuert, gewinnt Liquidität, reduziert Risiken und schafft finanzielle Freiräume. Dieses Whitepaper zeigt, wie der industrielle Mittelstand mit gezieltem Working Capital Management seine Wettbewerbsfähigkeit stärkt – und stellt konkrete Stellschrauben aus der Praxis vor. Ob Einkaufsstrategie, Lageroptimierung oder Zahlungsbedingungen: Kleine Anpassungen können große Wirkung entfalten.

➤ Marcel Spieglehalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene Produktion

Welche Prozesse der Technischen Redaktion lassen sich mit KI optimieren?



Elena Scheffels, Technische Redakteurin bei der KNF Neuberger GmbH, lieferte mit ihrer Masterarbeit beim Erfahrungsaustausch der Technischen Redakteure einen spannenden Impuls

Die Organisation und Struktur technischer Dokumentation befindet sich im Wandel: Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten, redaktionelle Prozesse effizienter zu gestalten – von der Texterstellung über Übersetzungen bis hin zur Strukturierung und Pflege von Inhalten.

Die Erstellung und Pflege technischer Dokumentationen ist sehr zeitaufwendig. Dabei müssen relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammengetragen werden. Bei der manuellen Zusammenführung besteht ein hohes Fehlerrisiko. Im Bereich Übersetzungen zeigt sich: KI ist bisher nur bei kurzen Textpassagen wirklich zuverlässig einsetzbar. Die Fehleranfälligkeit durch sprachliche Fehlinterpretationen bleibt hoch.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Produktion

Wie organisiere ich eine schlagkräftige Instandhaltung?

In einer hochautomatisierten Fertigung ist die Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen von höchster Priorität. Gleichzeitig sind qualifizierte Fachkräfte rar und viele erfahrene „alte Hasen“ stehen kurz vor dem Ruhestand.

Beim Fach-Erfa-Treffen wurde deutlich, dass die Instandhaltungsverantwortlichen an strukturellen Veränderungen arbeiten, um auf diese Herausforderungen reagieren zu können. Über folgende Lösungsansätze wurde diskutiert:

- Fachkräfte bündeln: Aufbau eines Teams „Technische Dienste“
- Maschinenführer qualifizieren: Das Instandhaltungsteam agiert als Coach, Trainer und Troubleshooter.
- Wartung in die Produktionsplanung einbinden: Wartungstermine werden automatisiert und eingeplant.
- Condition Monitoring einsetzen: Permanente Überwachung von Maschinenzuständen (z. B. Temperatur, Vibration).

Den methodischen Rahmen für eine nachhaltige Strategie liefert die Lean-Methode TPM (Total Productive Maintenance).

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Einkauf

IT wird zur strategischen Ware und der Einkauf steht mittendrin

Mit wachsender Digitalisierung steigen die IT-Ausgaben, von der Hardware bis zu komplexen Services.

Immer öfter rückt der Einkauf in den Fokus, wenn es um digitale Infrastruktur geht. Bei der Erfa-Einkauf bei Streit in Gengenbach wurde klar: IT-Beschaffung ist strategische Gestaltung.



Nach einem Rundgang durch die hybride NEW WORK-Arbeitswelt zeigte Einkaufsleiterin Kerstin Kneffel, wie Streit den Einkauf digital transformiert. Rafael Frey gab Impulse zu KI und papierlosem Büro. Der Einkauf wandelt sich – vom Besteller zum Mitgestalter der digitalen Zukunft.

Danke an Streit für die inspirierende Gastfreundschaft und den wertvollen Austausch.

➤ Roland Kury, kury@wvib.de

wvib-Akademie

Neues
aus der
wvib-
Akademie

Unser Katalog für das Jahr 2026 ist da – mit 10 Prozent Frühbuchervorteil

Manchmal genügt ein Impuls: eine Idee, ein neuer Blickwinkel, ein Werkzeug für den Alltag. Genau solche Impulse wollen wir mit unserem Programm geben – praxisnah, industrienah und aus den Erfahrungen unserer Mitgliedsunternehmen.

Für 2026 haben wir wieder über 550 Veranstaltungen zusammengestellt: Seminare, Lehrgänge und Online-Formate zu Technologie, Produktion, Einkauf, Kommunikation, weiteren Themen. entsteht nicht sondern im Aus-Communities – nah die Industrie wirklich



Damit Sie frühzeitig es einen zusätzlichen 30.11.2025 erhalten men 10 % Frühbu-Seminare 2026. Mehr wvib.de/aktion.

IT-Security, Führung, Personal und vielen Unser Programm am Schreibtisch, tausch mit unseren an den Fragen, die bewegen.

planen können, gibt Vorteil: Bis zum Mitgliedsunternehmchervorteil auf alle Informationen unter

Nutzen Sie die Gelegenheit – sichern Sie sich attraktive Konditionen und finden Sie schon heute die Impulse, die Ihr Unternehmen im kommenden Jahr weiterbringen.

➤ Nastassja Schön, schoen@wvib.de

Region Calw

vapic GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die vapic GmbH aus Neubulach-Oberhaugstett (Schwarzwald) ist ein renommierter Anbieter von Produkten und Dienstleistungen zur industriellen Teilereinigung und attraktiver Arbeitgeber in der Region. Das Portfolio des mittelständischen Familienunternehmens umfasst drei Bereiche: Den Sonderanlagenbau, die Lohnreinigung und die Herstellung von Reinigungsmitteln

Durch die einzigartige Kombination dieser drei Kompetenzfelder verbunden mit der Entwicklung des energiesparenden vapic Verfahrens und den Fokus auf die gesamte Prozesskette der Bauteilfertigung, bietet vapic für jede Aufgabenstellung eine maßgeschneiderte und individuelle Reinigungslösung auf hohem Niveau. Dafür sorgt die innovative vapic Technologie, die bereits mehrfach durch das Land Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.

„Der Verband bietet uns die ideale Plattform.“

und individuelle Reinigungslösung auf hohem Niveau. Dafür sorgt die innovative vapic Technologie, die bereits mehrfach durch das Land Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.



vapic-Lösungen kommen in nahezu allen Branchen zum Einsatz, hauptsächlich in der Automobilindustrie, in der Medizintechnik, in der Composite Branche sowie in der Weißwaren-Industrie. Die Ursprünge des Unternehmens liegen im Jahr 1995. Damals gründete Reiner Wolf ein Dienstleistungsunternehmen für den Service von Reinigungsanlagen. Aus diesen Anfängen entwickelte sich die vapic GmbH, die heute von Reiner Wolf, Jonas Keppler und Samuel Wolf geführt wird und aktuell rund 80 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt, darunter 5 Auszubildende. Mit ihnen erwirtschaftete vapic im Jahr 2024 einen Umsatz von 13,6 Mio. €.

„Mit unserem Beitritt zum wvib möchten wir den direkten Austausch mit anderen innovativen und engagierten Unternehmen fördern, von deren Erfahrungen profitieren, unser Wissen teilen und so gemeinsam die Wirtschaftsregion Baden-Württemberg stärken. Die Mitgliedschaft sehen wir als wertvolle Chance, unser berufliches Netzwerk gezielt auszubauen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Projekte ins Leben zu rufen. Der Verband bietet uns die ideale Plattform, um aktuelle Herausforderungen branchenübergreifend zu diskutieren und zukunftsorientierte Lösungen partnerschaftlich zu entwickeln.“

➤ vapic GmbH | Neubulach | www.vapic.de

Region Ortenaukreis

all-forming GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die all-forming GmbH mit Sitz in Kappel-Grafenhausen ist ein innovativer Spezialist für die Blechumformung – von der Entwicklung bis zur Fertigung von Prototypen, Mustern und Kleinserien. Seit der Gründung 2008 steht das Unternehmen für höchste Präzision, Flexibilität und kundenindividuelle Lösungen im Bereich der Metallverarbeitung.

Im Mittelpunkt des Leistungsspektrums steht das werkzeuggebundene Umformen und Tiefziehen – unterstützt durch



die eigene Konstruktion und den internen Werkzeugbau. Ergänzt wird dies durch moderne Verfahren wie Laserschneiden

(2D&3D), CNC-Fräsen, Drahterodieren, Stanzen, Kanten und Schweißen.

Darüber hinaus erweitert die all-forming GmbH ihr Angebot durch ein starkes Netzwerk an Partnern in den Bereichen Spritzguss- und Oberflächentechnik.

So erhalten Kunden auf Wunsch alle Leistungen aus einer Hand – effizient, zuverlässig und mit minimalem Koordinationsaufwand. Besonders Kunden aus der Automobilindustrie, der Medizintechnik, der Verteidigungsindustrie, dem Maschinenbau und der Elektrotechnik schätzen die enge Zusammenarbeit mit all-forming in frühen Entwicklungsphasen – vom ersten Musterteil bis zur fertigen Kleinserie.

all-forming versteht sich als Partner auf Augenhöhe – schnell, lösungsorientiert und mit einem hohen Anspruch an Qualität und Zuverlässigkeit.

„Durch die Mitgliedschaft im wvib möchten wir uns mit anderen mittelständischen Industrieunternehmen vernetzen, von gemeinsamen Erfahrungen profitieren und Impulse für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens mitnehmen.“

➤ all-forming GmbH | Kappel-Grafenhausen | www.all-forming.de

Schwarzwald AG Jahreshauptversammlung

„Steuern, Staat und Staffelholz“

Am 21. November führt wvib-Präsident Bert Sutter die Schwarzwald AG durch die Jahreshauptversammlung – von der Begrüßung bis zum Schlusswort.

Programm-Highlights: Gastredner Rainer Holznagel ist Präsident des Bundes der Steuerzahler, also aller Leistungsträger. Er passt unter anderem darauf auf, dass aus den 30.000 Euro Verschuldung pro Kopf in Deutschland nicht noch mehr werden. Außerdem blickt Dr. Christoph Münzer nach über 22 Jahren als Hauptgeschäftsführer im wvib dankbar zurück und optimistisch nach vorne. Humor inklusive.

➤ jahreshauptversammlung@wvib.de

Helfen Sie mit:
wvib-Spendenaktion 2025

Die Unternehmen der Schwarzwald AG stehen auch für soziale Verantwortung!

Für unsere diesjährige Spendenaktion haben wir zwei Organisationen aus Freiburg ausgewählt, die vor Ort wertvolle Arbeit leisten:

Die Bürgerschaftsstiftung Soziales Freiburg kümmert sich um die Belange von Älteren und Menschen mit Behinderung, die sich in einer akuten sozialen Notlage befinden.

Das Haus des Lebens wurde für Schwangere in Not und junge Mütter in schwierigen persönlichen oder sozialen Situationen ins Leben gerufen.

Geschichten aus der Arbeit beider Organisationen finden Sie auf der wvib-Homepage.

Das Spendenkonto lautet:

wvib Freiburg | BW Bank Freiburg

BIC: SOLADEST600

IBAN: DE 91 6005 0101 7438 5003 57

Stichwort: wvib-Spende 2025



Schwarzwald AG Austausch

So macht Nachbarschaft Freude

Viele wvib-Mitgliedsunternehmen haben Standorte in der Schweiz oder stammen selbst aus der Schweiz. Die beiden Länder haben viele Gemeinsamkeiten und können gleichzeitig voneinander lernen.

Zu den engen Verflechtungen der Schweizer und der südbadischen Industrie trafen sich Istvan Kocsis, Generalkonsul der Schweiz (1. v. r.), Clemens Gütermann, Honorarkonsul der Schweiz und Geschäftsführer des Schweizer Familienunternehmens Villiger Cigars Official in Gutach (2. v. r.), sowie wvib-Präsident Bert Sutter im wvib-Haus. Natürlich wurden auch die Themen Zölle, Bürokratie und der starke Franken angesprochen.

➤ redaktion@wvib.de



Ein sehr offenes Treffen unter nächsten Nachbarn

Schwarzwald AG Menschen

Nachruf



Das wvib-Team trauert um Gisela Schäfer, die unerwartet im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Erst im Oktober 2021 ging sie nach 18 Jahren im wvib in den Ruhestand. Von Anfang an war sie in der wvib-Rechtsabteilung tätig und arbeitete eng mit Heidrun Riehle zusammen. Frau Riehle würdigte Gisela Schäfer als strukturierte Mitarbeiterin, deren Markenzeichen „Professionalität ohne blinden Aktionismus“ und eine „gefährlich scharfe Beobachtungsgabe“ waren. Für die wvib-Mitglieder war sie eine geschätzte Ansprechpartnerin, die in ihrer geradlinigen Art schnell und kompetent konkrete Informationen erteilte. Für uns alle war sie eine liebe Kollegin. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Schwarzwald AG Medien

ARD zu Gast im wvib



Für einen Beitrag der Sendung „Plusminus“ zum Thema „Deutschlands Zulieferer in der Krise“ diente der wvib als Drehort. Der Beitrag wurde am 10. September gesendet.

Dr. Christoph Münzer kritisiert darin die Praktiken der großen Automobilhersteller, mit denen sie die Zulieferer bis an den Rand der Insolvenz drängen, deutlich. Außerdem kommen die wvib-Mitgliedsunternehmen New Albea Kunststofftechnik GmbH und die ETO GRUPPE zu Wort.

➤ pressestelle@wvib.de

... Verantwortung ist die Schwester von Vertrauen. Beides gehört zusammen, um in einem Unternehmen erfolgreich zu sein: Wer Verantwortung übernimmt, braucht das Vertrauen anderer, im Sinne gemeinsamer Werte zu handeln – und muss sich selbst diese Verantwortung zutrauen.



Christine Strobl
ARD-Programmdirektorin, verantwortlich für Das Erste und die ARD Mediathek

Verantwortung heißt für mich ...

Was bedeutet Verantwortung für drei Persönlichkeiten aus der Schwarzwald AG?

... Verantwortung bedeutet für mich, die Konsequenzen der eigenen Entscheidungen und Handlungen bewusst einzuschätzen und dazu bereit zu sein, diese auch zu tragen. Die Betrachtung und Einschätzung erstreckt sich aus meiner Sicht über die Konsequenzen für mich persönlich hinaus auch auf mein Umfeld. Gerade aus der Perspektive der Führungskraft ist nur auf diesem Wege glaubwürdiges Handeln möglich.



Dr. Anja Bauer-Harz
Geschäftsführerin
Elektro-Schillinger GmbH, Freiburg



Dr. Dieter Salomon
Hauptgeschäftsführer
IHK Südlicher Oberrhein, Freiburg

... Verantwortung steht für mich am Anfang von Unternehmertum und bildet die Basis für ethisches Handeln. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wird sich nur in einem Gemeinwesen entfalten, das dem Einzelnen vertraut. Wer sich vor ihr drückt, bleibt abhängig.

Firmenjubiläum

10 Jahre

YUMA Technologie GmbH
Eutingen

50 Jahre

Schaudt GmbH
Markdorf

100 Jahre

Schuler Präzisionstechnik KG
Gosheim

Verstorben ist

Erika Kübler am 4. September
Kübler Group, Villingen-Schwenningen

Industrie trifft Startups

Zwei Welten, eine Zukunft? Auf der einen Seite stehen die etablierten, auf der anderen die jungen Unternehmen.

Warum brauchen sie einander? Deutschland deindustrialisiert sich selbst, sagen die einen, jetzt mit vollem Karacho nach vorne sagen die anderen. Wie kann eine Lösung für ein Land aussehen, das seit der Romantik als nostalgisch und seit der Wende als risikoscheu gilt? Lassen Sie uns mit klugen Köpfen diskutieren und nach Lösungen suchen. Damit Sie morgen schon mehr Ideen für die Zukunft haben, als Sie gestern noch gedacht hätten.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 05.11.2025 📍 Reithalle im Kulturforum, Offenburg

wvib im Dialog

Was muss geschehen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden? Ist der Krieg reif für eine diplomatische Lösung?

Darüber sprechen wir am 23. Oktober mit dem Freiburger Historiker Prof. Dr. Jörn Leonhard. Er ist Autor mehrfach ausgezeichneter und international beachteter Monographien. Sein jüngstes Werk ist 2023 unter dem Titel „Über Kriege und wie man sie beendet“ erschienen.

Im Anschluss an seinen Vortrag laden wir Sie herzlich zu Diskussion und Austausch ein.

➤ Antje Zahner, zahner@wvib.de

📅 23.10.2025 📍 Haus zur Lieben Hand der Universität Freiburg, Freiburg

KI-Tag – Das Praxisevent für zukunftsweisende Technologien

Künstliche Intelligenz verändert die Industrie und eröffnet insbesondere dem Mittelstand ungeahnte Chancen.

Was gestern noch eine Vision war, ist heute bereits Realität. Was morgen zählt, wird bereits heute in Ihrer Strategie entschieden. Doch welche KI-Anwendungen bringen tatsächlich Nutzen? Wie gelingen die ersten Schritte? Und wie können Sie bei rasantem Fortschritt Ihre Innovationskraft bewahren?

Erleben Sie beim KI-Tag, was möglich ist.

Vor allem erfahren Sie, was für Sie relevant ist. Freuen Sie sich auf neue Perspektiven aus der angewandten Forschung, spannende Praxisberichte und intensive Gespräche mit Macherinnen und Machern, die bereits heute vorangehen. Bei einem geführten Rundgang durch das renommierte FZI werfen Sie einen exklusiven Blick in die Living Labs und erleben Technik von morgen.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 03.11.2025 📍 FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Top Termine

Finanzierungsgipfel

📅 09.10.25

📍 Luisenhöhe – Gesundheitsresort Schwarzwald, Horben

Cybersecurity für KMU

📅 15.10.25

📍 Michelfelder GmbH, Fluorn-Winzeln

wvib im Dialog mit Prof. Jörn Leonhard

📅 23.10.25

📍 Albert-Ludwigs-Universität, Haus zur Lieben Hand, Freiburg

KI-Tag

📅 03.11.25

📍 FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Industrie trifft Startups

📅 05.11.25

📍 Reithalle im Kulturforum, Offenburg

KI im Außenhandel – mehr Schein als Sein?

📅 06.11.25

📍 BadenCampus GmbH & Co. KG, Breisach

wvib-Jahreshauptversammlung

📅 21.11.25

📍 Konzerthaus Freiburg

Unternehmerreise Singapur und Malaysia

📅 21.03.-29.03.26

📍 Singapur und Malaysia

Bildnachweis:

Seite 7 | Christine Strobl | © ARD/Laurence Chaperon

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.045 produzierende Unternehmen mit 319.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2025**